

# Hochklassiger Parasport im Füchse-Sportpark

Ein Bericht von Kevin Barth, sehbehinderter Sportjournalist

Internationales Flair kam vom 22. Bis 24. März im Sportpark der Füchse Berlin in Reinickendorf auf. Dort fand eines von zwei Vorrundenturnieren der Goalball Champions League statt. Zehn Mannschaften aus acht Nationen nahmen an diesem Kräfteressen der beliebtesten Ballsportart für Menschen mit einer Sehbehinderung teil. Es ging um drei Tickets für das Finalturnier im belgischen Blankenberge.



Bereits am ersten Tag brauchten die Teams nicht lange, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Es entwickelten sich einige packende Begegnungen und die Zuschauenden wurden mit vielen Toren verwöhnt. Als Turnierrekord ging das 21:11 des Chemnitzer BC gegen den USV Hercules aus den Niederlanden in die Geschichtsbücher ein. Alle 27 Partien des Wochenendes wurden vom Team der BENA Consulting in einem qualitativ hochwertigen Livestream einschließlich Audiodeskription übertragen. Wer wollte konnte sich auch in der Halle Kopfhörer ausleihen, die Augen schließen und das Geschehen detailliert geschildert und analysiert bekommen.

Sponsoren mit Spielführer von links nach rechts:  
Davina Prachnau, Quendresa Maliqi, Michael Dennis, Carsten Hasch

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der ersten Entscheidungen: Die Gruppensieger hatten ihren Platz beim großen Finalturnier bereits sicher. In Gruppe A erreichten die von Profilbeton gesponserten Füchse Berlin eben jenen begehrten ersten Rang. Nach einer unglücklichen Auftaktniederlage gegen das mit dänischen Nationalspielern gespickte Aarhus, kämpfte sich die Mannschaft von Abteilungsgründer Michael Dennis allmählich ins Turnier hinein. Immer wieder mussten die Füchse knifflige Situationen überstehen, doch am Ende war ihnen die Reise nach Belgien nicht mehr zu nehmen. Viele Augen waren hier auch auf den US-Nationalspieler Christian King gerichtet, der die Vorrunde der Champions League als wichtigen Teil seiner Vorbereitung für die Paralympics bezeichnete. In Gruppe B tat sich der GC Niksic aus Montenegro als ungeschlagener Spitzenreiter hervor und darf deshalb im Sommer ebenfalls um den Champions League-Titel mitspielen.

Füchse mit Sponsor von links nach rechts:  
Diana Hanitzsch, Robin Peter, Philip Tauscher, Daniel Friebel, Quendresa Maliqi, Michael Dennis, Christian King, Toni Schumann Vorne: Carsten Hasch



Am Sonntag steuerte die Veranstaltung auf ihren Höhepunkt zu. Für vier Teams ging es in den Playoffs noch um das letzte Ticket für die Finalrunde. Das alles entscheidende Spiel war an Dramatik nicht zu überbieten und riss viele Anwesende von ihren Sitzen. Der Chemnitzer BC traf auf den CSAVH Lyon. Eine 5:3-Führung der Chemnitzer konnte der französische Kontrahent egalalisieren, so dass tatsächlich eine Verlängerung entscheiden musste. Hier gelang Chemnitz das viel umjubelte Golden Goal.

Als Kirsche auf der Torte folgte nun noch das Endspiel zwischen den Füchsen Berlin und dem GC Niksic aus Montenegro. Auch wenn beide Teams bereits für das Finalturnier qualifiziert waren, mobilisierten sie noch einmal alle Kräfte und wollten am Ende unbedingt als Gesamtsieger des Wochenendes hervorgehen. Niksic, das praktisch die gesamte Nationalmannschaft Montenegros in seinen Reihen hat, erwischte einen Traumstart und setzte sich zwischenzeitlich auf 9:1 ab. Hier brillierte besonders Nicola Nicolich, der bereits im gesamten Turnier herausragende Leistungen erbracht hatte. Doch die Füchse gaben nicht auf, zeigten sich in der zweiten Halbzeit klar verbessert und boten unterstützt von den Zuschauenden in eigener Halle einen tollen Kampf. Der Rückstand schrumpfte stetig, doch am Ende triumphierte dennoch der GC Niksic mit 12:7.



Bei der Siegerehrung wurde Michael Dennis von der Gastgebermannschaft als Spieler des Turniers ausgezeichnet. Letztlich war es ein rundum gelungenes Wochenende und der Goalballsport konnte einige neue Fans hinzugewinnen. Die Füchse Berlin hinterließen als Ausrichter einen hervorragenden Eindruck. Hier leistete auch die Unterstützung von Profilbeton einen großen Beitrag, denn dadurch war es erst möglich, ein international so angesehenes Turnier zu veranstalten. Ein großes Dankeschön dafür und gleichzeitig das Versprechen, dass dieser dynamische und mitreißende Sport noch viel von sich hören lassen wird.

Füchse mit Silbermedaille links nach rechts:  
Christoph Woelki, Michael Dennis, Diana Hanitzsch, Daniel Friebel, Quendresa Maliqi, Philip Tauscher, Robin Peter, Christian King

Mit freundlicher Unterstützung von Björn Nass, BENA Consulting GmbH